

vom

15. Mai 2008

## Internationaler Museumstag auch in Dessau-Roßlau

### Viel Abwechslung für Alt und Jung in drei Museen

Unter dem Motto „Museums as agents of social change and development – Museen und gesellschaftlicher Wandel“ begehen die Museen im Mai 2008 weltweit den Internationalen Museumstag. In Deutschland, Österreich und der Schweiz findet das Ereignis am **Sonntag**, den **18. Mai 2008**, statt und macht auch vor den Toren in Dessau-Roßlau nicht halt.

Vom *International Council of Museums* (ICOM) 1977 ins Leben gerufen, lenkt der Internationale Museumstag die Aufmerksamkeit auf die Bedeutung und die Vielfalt der Museen. Gleichzeitig ermuntert er Besucherinnen und Besucher, die in den Einrichtungen bewahrten Schätze zu erkunden. Darüber hinaus bieten in diesem Jahr das Museum für Stadtgeschichte, das Naturkundemuseum und die Anhaltische Gemäldegalerie den Besuchern die Möglichkeit, ihre privaten Sammlungen und Schätze von professioneller Seite kostenlos einschätzen zu lassen. So hält sich für die Begutachtung von allen Gegenständen und Objekten mit einem Dessau- oder Anhaltbezug (Postkarten, Briefmarken, Bilder, Gebrauchsgegenstände, Münzen usw.) die Direktorin des Museums für Stadtgeschichte Dessau, Dr. Barbara Czerannowski, von 10.00 bis 12.00 Uhr im Johannbau bereit. Unterstützt wird sie darin von zwei weiteren Experten des Museums.

Im Naturkundemuseum dürfen die Besucherinnen und Besucher auf die sachkundigen Einschätzungen von Naturobjekten durch Direktor Ernst Görgner gespannt sein. Er wird von 14.00 bis 17.00 Uhr Auskunft darüber geben, ob z.B. der im Steinbruch gefundene Knochen gar noch in die aktuelle Saurierausstellung integriert werden müsste...

Und wer schon immer mal wissen wollte, ob die geerbte Grafik eigentlich hinter Panzerglas gehört und die Wohnung mit einer Sicherheitsanlage versehen werden müsste, ist mit seinen Bildern von 14.00 bis 17.00 Uhr ein gern gesehener Gast in der Anhaltischen Gemäldegalerie bei deren Direktor und Fachmann Dr. Norbert Michels.

In den drei genannten Museen werden neben den Dauerausstellungen aktuelle Sonderexpositionen zu sehen sein. Im Johannbau dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf filigrane Malereien des Dessau-Roßlauer Hobbymalers Lutz Meixner freuen, der am 18. Mai ab 15.00 Uhr persönlich durch seine Ausstellung führen wird.

Im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte warten die Saurier, nebst dem Museumspädagogischen Dienst auf ihre Gäste und in der Anhaltischen Gemäldegalerie darf ausnahmsweise selbst Hand an die Ausstellungsobjekte gelegt werden. „Aufgeklappt und umgedreht“ heißt die Sonderausstellung in der Orangerie beim Schloss Georgium und gibt einen lehrreichen und kurzweiligen Einblick in die Welt der historischen Flugblätter der Zeit zwischen 1500 und 1700. Neben dem Schloss Georgium findet schon traditionell der Mal- und Zeichenwettbewerb statt, diesmal zum Thema „Fische, Vögel, Fabelwesen“, zudem es auch wieder lukrative Preise geben wird. Es lohnt sich also auch in diesem Jahr für die jüngeren Gäste, am Museumstag zu Stift oder Pinsel zu greifen. Ausreichend Materialien und Kittel sind vorhanden. Zusätzlich gilt es alte, fast vergessene Kinderspiele wiederzuentdecken, sich mal beim Boule-Spiel auf dem Kiesbett zu versuchen oder gar gegen den Amtsleiter für Kultur, Tourismus und Sport, Gerhard Lambrecht, vor dem Schloss im Großschachfeld anzutreten und im Falle des Gewinns der Partie z.B. eine Freikarte für die drei großen städtischen Museen der Stadt zu erhalten.

Dass in ganz Deutschland die Museen längst hoch anerkannte bedeutende, wichtige und unverzichtbare Institutionen sind, zeigt u. a. auch die Tatsache, dass auch in diesem Jahr der Internationale Museumstag unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Bundesrates, des Ersten Bürgermeisters der Freien und Hansestadt Hamburg, Ole von Beust steht und erneut von zahlreichen Stiftungen und Verbänden der Sparkassen-Finanzgruppe unterstützt wird.

## **INTERNATIONALER MUSEUMSTAG AM 18. MAI 2008**

### **Aktionen in den drei großen städtischen Museen in Dessau-Roßlau**

#### **ANHALTISCHE GEMÄLDEGALERIE DESSAU**

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| 10 bis 17 Uhr            | Dauerausstellung im Schloss Georgium & Fremdenhaus und Besichtigung des Belvedere  |
| 10 bis 17 Uhr            | Sonderausstellung in der Orangerie<br>„Aufgedeckt & Rumgedreht. Bewegte Geschichten auf fliegenden Blättern.“  |
| 10 bis 12, 14 bis 16 Uhr | Blumengartenhaus neben dem Schloss:<br>großer Malwettbewerb für Kinder (in drei Altersgruppen: Vorschulalter, 6 bis 8 Jahre, 9 bis 12 Jahre) zum Thema „Fische, Vögel, Fabelwesen“   |
| 10 bis 12, 14 bis 17 Uhr | vor dem Schloss Georgium:<br>Kunstspiele, historische Kinderspiele, Detektivspiel durch die Gemäldegalerie für Kinder, Boule, Riesenschach gegen Gerhard Lambrecht (Amtsleiter für Kultur, Tourismus und Sport der Stadt Dessau-Roßlau)                          |
| 11 Uhr                   | Dauerausstellung im Schloss Georgium:<br>Sonderführung mit dem Direktor der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau, Dr. Norbert Michels zum Thema: „Deutsche Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts“   |
| 14 bis 17 Uhr            | Bibliothek im Verwaltungsgebäude neben der Orangerie:<br>Begutachtung von Graphiken aus Privatbeständen durch Dr. Norbert Michels (Direktor der Anhaltischen Gemäldegalerie) und Margit Zisché (wissenschaftliche Mitarbeiterin der Anhaltischen Gemäldegalerie) |
| 15 Uhr                   | Dauerausstellung im Schloss Georgium:<br>Sonderführung mit der wissenschaftlichen Mitarbeiterin der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau, Margit Zisché zum Thema: „Was krecht, fleucht und blüht...“  |
| 16.30 Uhr                | Preisverleihung zum Malwettbewerb im Schloss   |

## **MUSEUM FÜR NATURKUNDE UND VORGESCHICHTE DESSAU**

10 bis 17 Uhr	Dauerausstellung und Besichtigung des Museumsturmes
10 bis 17 Uhr	Sonderausstellung „Saurier der Urzeit“
10 bis 12, 14 bis 17 Uhr	museumspädagogische Aktionen zur Sonderausstellung „Saurier der Urzeit“
14 bis 17 Uhr	Begutachtung und Einschätzung von Naturobjekten aus Privatfunden und Sammlungen

## **MUSEUM FÜR STADTGESCHICHTE DESSAU / JOHANNBAU**

10 bis 17 Uhr	Dauerausstellung im Johannbau: „Schauplatz vernünftiger Menschen – Kultur und Geschichte in Anhalt / Dessau“
10 bis 17 Uhr	Sonderausstellung im Johannbau: „Lutz Meixner – mit dem Skizzenblock auf Achse – Anhalt aus Sicht eines Architekten“
10 bis 12 Uhr	Museumscafé im Johannbau: Begutachtung von Objekten mit Dessau- oder Anhaltbezug (Postkarten, Bilder, Porzellan, Münzen, ...) durch die Direktorin des Museums für Stadtgeschichte Dessau, Dr. Barbara Czerannowski und weitere wissenschaftliche Mitarbeiter
15 Uhr	Sonderführung mit Dr. Lutz Meixner durch die Sonderausstellung im Johannbau: „Lutz Meixner – mit dem Skizzenblock auf Achse – Anhalt aus Sicht eines Architekten“

*(Eintritt in allen Museen ist an diesem Tag frei!)*